

Pressemitteilung

Wahlkampf-Reden unter der Rhetorik-Lupe VRdS wertet Ansprachen der Spitzenkandidaten aus

Berlin, 4. Mai 2009 – Politiker stehen mit ihren Reden immer unter besonderer Beobachtung, vor allem in einem so genannten Superwahljahr. Wie schon im vorletzten Bundestagswahlkampf 2002 wird der Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS) auch in diesem Jahr wieder die Wahlkampf-Reden der Parteivorsitzenden und Spitzenkandidaten unter die Lupe nehmen.

Beginnend mit der Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis 90 / Die Grünen am 8. Mai in Berlin werden mehrere Redenschreiber und Kommunikations-Profis die Ansprachen der Vorsitzenden und Spitzenkandidaten auf den Parteitag verfolgen und mit Blick auf Idee und Aufbau der Rede, Sprache und Körpersprache, Überzeugungskraft und Glaubwürdigkeit, Inszenierung und Wirkung auswerten.

Das Projekt wird vom Berliner Kommunikationsberater Dr. Vazrik Bazil geleitet, der dem Vorstand des VRdS seit neun Jahren angehört. „Wir werden alle Reden nach einem gleichbleibenden Kriterien-Katalog beurteilen“, erklärt er. Die parteipolitischen und programmatischen Inhalte spielen dabei keine Rolle. „Wichtig ist uns herauszufinden wie gut eine Rede vorbereitet ist und wie überzeugend und glaubwürdig der jeweilige Politiker oder die jeweilige Politikerin ihre Inhalte rüberbringt.“

Die Ergebnisse der Auswertung werden vor der Bundestagswahl im September vorgestellt.

Weitere Informationen:

Verband der Redenschreiber deutscher Sprache
Dr. Vazrik Bazil
Seydelstraße 6
10117 Berlin
Telefon (030) 22002892
www.vrds.de

Verband der Redenschreiber
deutscher Sprache

Präsidentin
Minita von Gagern

Steinkaule 7
53639 Königswinter
Tel. +49 22 06 - 35 91
Fax +49 22 06 - 8 49 77
Mobil 01 72 - 9 78 81 52
info@vrds.de
www.vrds.de

Volksbank Bonn-Rhein-Sieg
BLZ 380 601 86
Kto.-Nr. 2 409 698 010